

Zeitung »Sozialdemokrat« per Ballon nach Ostberlin

8. Juni 1964

Einzelinformation Nr. 450/64 über die in der Hauptstadt der DDR eingeschleuste Hetzschrift »Sozialdemokrat«

Quelle

BStU, MfS, ZAIG 853, Bl. 18 (4. Expl.).

Serie

Informationen.

Verteiler

Honecker, Norden, Verner – MfS: Ablage.

Anlage

Flugblatt – nicht überliefert.

Am 4.6.1964 wurden in den Berliner Stadtbezirken Mitte, Pankow und Weißensee rund 1 000 mit Ballons eingeschleuste neue Hetzschriften des SPD-Ostbüros »Sozialdemokrat«¹ Nr. 5/64 sowie ein Ballon (Nähe Nordbahnhof) sichergestellt.

Die neu aufgefundenen Hetzschriften enthalten u. a. eine von Stephan Thomas² über den Londoner BBC gegebene »Analyse der gegenwärtigen Lage in der SED-Führung« (angeblich parteiinterne Auseinandersetzungen in der Parteiführung mit revisionistischen Gruppierungen),³ Parolen um Havemann⁴ und Zitate aus seinen Vorlesungen sowie Hetze und Spekulationen um die Auseinandersetzungen mit der Führung der KP Chinas.

Ein Exemplar der Hetzschrift ist dieser Information beigelegt. (Inzwischen wurden Exemplare dieser Hetzschrift auch in einigen anderen Bezirken der DDR sichergestellt.)

1

Seit 1953 vom SPD-Ostbüro im Kleinformat herausgegebene Parteizeitung der SPD für die DDR.

2

Stephan Thomas, Jg. 1910, SPD-Politiker, 1947–66 Leiter des Ostbüros der SPD.

3

Vgl. »Ulbricht im Kreuzfeuer. Revisionisten und Chinafraktion bekämpfen ihn«. In: Sozialdemokrat, 1964, Nr. 5.

4

Robert Havemann, Jg. 1910, Physikochemiker, seit 1932 für die KPD aktiv, 1945–64 Professor für Physikalische Chemie in Berlin, 1950–64 SED, 1961–66 korrespondierendes Mitglied der Deutschen Akademie der Wissenschaften, 1964 aus der SED ausgeschlossen und als Universitätsprofessor fristlos entlassen wegen seiner philosophischen Vorlesungen, 1966 auch als Arbeitsstellenleiter der Deutschen Akademie der Wissenschaften entlassen und als deren Mitglied gestrichen, wurde zum bekanntesten Dissidenten in der DDR.